

Herausgeber Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover
Leitung Dr. Benedikt Poensgen
Adresse Landschaftstraße 7, 30159 Hannover

Gesamtkoordination und Redaktion
Anne Prenzler (Kulturbüro), Anna Grunemann,
Thomas Kaestle, Christiane Oppermann
Layout Studio Parat
Fotografie Studio Parat
Skulptur *Jet – Untergrund* von Jean Dewasne
Kontakt info@kunst-umgehen.de

© 2021 Landeshauptstadt Hannover



Kunst *umgehen*

Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum in Hannover

Programm Juli 2021

Ein Angebot des Kulturbüros der Landeshauptstadt Hannover

Kunst umgehen
Einführung | Vorwort

Das Vermittlungsprogramm zur Kunst im öffentlichen Raum von Anna Grunemann, Thomas Kaestle und Christiane Oppermann setzt auch in diesem Jahr vor allem auf digitale Veranstaltungen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie verändern zwangsläufig auch die Vermittlungsformate von **Kunst umgehen**: Treffen mit bis zu 20 Teilnehmer*innen vor Ort im Stadtraum sind bei hohen Inzidenzen nicht möglich – vor allem, wenn es darum geht, nahe beisammen zu stehen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Aus diesem Grund findet **Kunst umgehen** im Jahr 2021 überwiegend digital statt. Auf einer eigens dafür eingerichteten Website finden Sie regelmäßig sonntags ab 12 Uhr neue Veranstaltungsangebote, die sich an gewohnten Formaten orientieren – nur eben als Magazinbeiträge, zusammengefügt aus Audio-, Video-, Text- und Bildelementen. Dabei bleibt die Individualität der analogen Veranstaltungen erhalten – jede*r Vermittler*in hinterfragt die Kunst weiterhin mit eigenen Mitteln und eigenen Schwerpunkten.

Sie können ganz in Ruhe durch Führungen, Gespräche und Performances stöbern: zuhause am Schreibtisch oder auf dem Sofa, aber auch auf eigene Faust im Stadtraum. Lassen Sie sich wie gewohnt von uns informieren und inspirieren, um sich dann eigene Positionen und Perspektiven zu suchen. Alle digitalen Veranstaltungen sind kostenfrei zugänglich und bleiben im Archiv verfügbar.

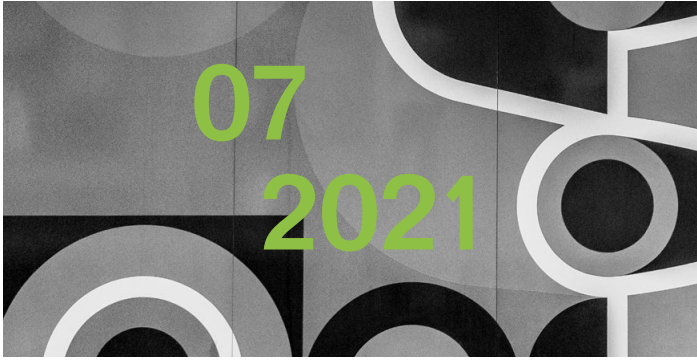
Auch das Programmheft wird in der hier vorliegenden digitalen Form versandt. Jeden Monat werden wir Sie aktuell über unsere Angebote informieren.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter info@kunst-umgehen.de

Folgende Veranstaltungen finden Sie im Juli kostenfrei auf www.kunst-umgehen.digital.
Sie bleiben jeweils im digitalen Archiv verfügbar.

Termine Juli 2021





- 01 **So. 04.07. | ab 12.00**
www.kunst-umgehen.digital
Kunst umgehen: Kurzbetrachtung
von Thomas Kaestle

Die *Kurzbetrachtungen* sind ein neues Format bei **Kunst umgehen**: Jeweils ein Mitglied des Vermittlungsteams lässt Sie teilhaben an Ideen, Assoziationen, Neuigkeiten und Meinungen zu Kunst in öffentlichen Räumen. Hier ist öffentlicher Raum für individuelle Perspektiven nicht nur auf einzelne Objekte oder Projekte in Hannover und der Welt, sondern auch auf Bezüge, Potentiale oder Defizite.

Kunst umgehen beteiligt sich am *Innenstadtdialog* der Landeshauptstadt Hannover:

In zwei Zeit- und Stadträumen führt die Landeshauptstadt Hannover im Sommer Veranstaltungen als Teil eines Bürger*innen-Dialogs zum Thema Innenstadt durch: Wie kann diese lebendiger und attraktiver werden, vom Durchgangs- zum Aufenthaltsraum? Der erste Veranstaltungsblock des *Innenstadtdialogs* findet vom 5. bis zum 11. Juli im Bereich zwischen Schmiedestraße und Aegidienkirche statt. **Kunst umgehen** wird in Gesprächen und Performances die mögliche Rolle der Kunst in Stadtentwicklungsprozessen diskutieren.

- 02 **Mo. 05.07. | ab 10.00**
www.kunst-umgehen.digital
Kunst umgehen: Forum Innenstadt
Hilke Marit Berger (Hamburg):
Kunst als gemeinsame Stadtgestaltung

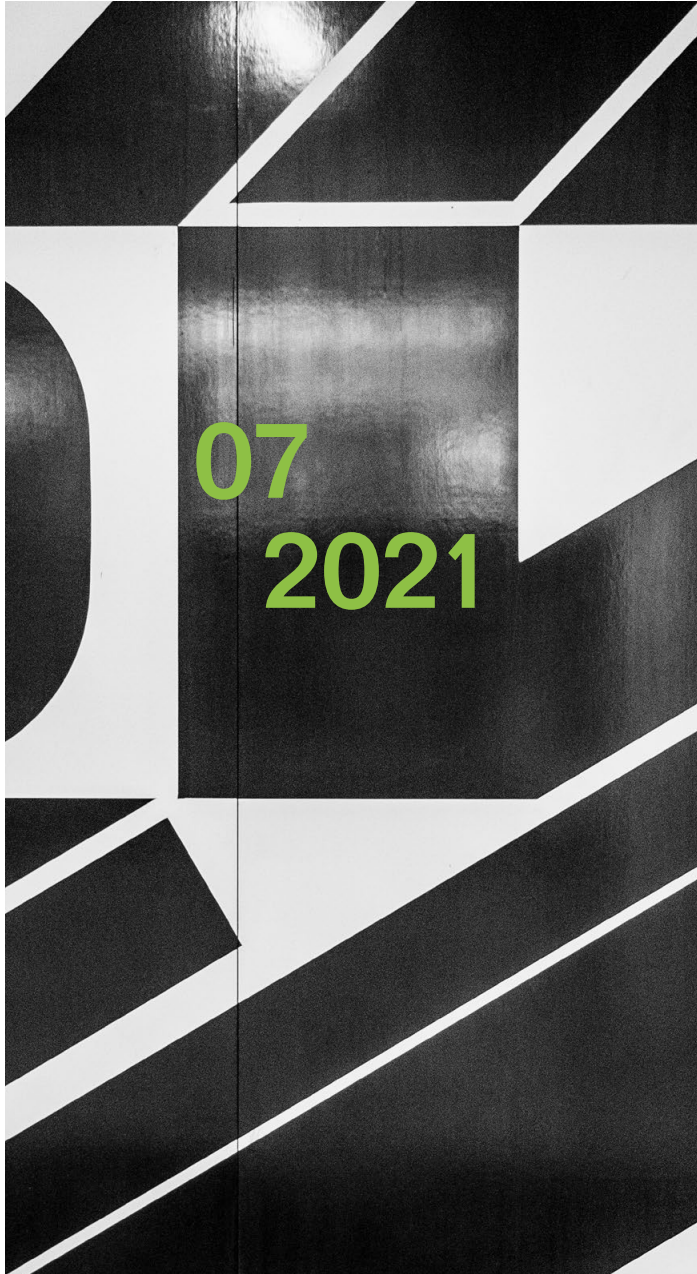
In diesem Forum zum *Innenstadtdialog* unterhält sich Thomas Kaestle mit Hilke Marit Berger über Thesen aus ihrer Dissertation *Handlung statt Verhandlung. Kunst als gemeinsame Stadtgestaltung*. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im CityScienceLab der HafenCity Universität Hamburg und beschäftigt sich unter anderem mit Praktiken der Teilhabe und Fragen kollektiver Stadtgestaltung. Auch im Rahmen ihrer Arbeit für die Behörde für Kultur und Medien in Hamburg war sie für Zusammenhänge zwischen Stadtentwicklung und kulturellen Praktiken verantwortlich.

- 03 **Mi. 07.07. | 19.00 bis 20.30**
Anmeldung unter innenstadt@kunst-umgehen.digital
Kunst umgehen: Forum Innenstadt
Diskussion zum **Forum Kunst als gemeinsame Stadtgestaltung** vom 05.07.

Hilke Marit Berger fragt in ihrem Buch *Handlung statt Verhandlung. Kunst als gemeinsame Stadtgestaltung* unter anderem: „Wie kann kollektive Stadtgestaltung organisiert und Teilhabe daran ermöglicht werden?“ Einige ihrer Perspektiven auf den Stadtraum diskutiert sie im Rahmen des **Forums** am 5. Juli, das online verfügbar bleibt. Diese Zoom-Konferenz ist offen für alle Bürger*innen, die Bergers Thesen gemeinsam diskutieren wollen. Einen Zugangslink erhalten Sie unter innenstadt@kunst-umgehen.digital.

- 04 **So. 11.07. | 13.00 - 15.00**
analog vor Ort
Kunst umgehen: Sculpture Transfer Innenstadt
Der goldene Turm
Außentreppe/Notausgang der *Städtischen Galerie KUBUS*
am Theodor-Lessing-Platz

In ihren Performances der Reihe **Sculpture Transfer** fragen Anna Grunemann und Christiane Oppermann regelmäßig nach den Potentialen öffentlicher Räume. Im Rahmen des *Innenstadtdialogs* thematisieren sie die Funktion von Passagen und Schleusen sowie Übergangs- und Zwischenräumen für die Innenstadt Hannovers. Welche Räume brauchen eine Definition, welche müssen sich als Leerstellen Offenheit und Flexibilität bewahren? Und welche Rolle kann die Kunst dabei spielen? Im Anschluss an die Performance diskutieren die Künstlerinnen das Erlebte und mögliche Bezüge mit ihrem Publikum.



05

So. 11.07. | ab 12.00
www.kunst-umgehen.digital
Kunst umgehen: Überblick
Kunst und Woanders

Das Format *Überblick* folgt jeweils einem Schwerpunktthema, das die Richtung für eine Annäherung an Kunst in öffentlichen Räumen vorgibt. Diesmal stellt Christiane Oppermann Bezüge zwischen Kunst im Stadtraum Hannovers und in dem anderer Städte her: Bindeglied sind die Künstler*innen hinter den jeweiligen Objekten. Welche Arbeiten zeigen sie in der jeweiligen Stadt? Wie wirken sie dort, welcher Standort wurde ausgewählt? Entwickeln sich Wechselwirkungen vor Ort, individuelle Geschichten und Assoziationen? Wären die jeweiligen Objekte austauschbar und welche Folgen hätte das? Lassen sich rote Fäden zwischen den Städten spinnen, die ein Netzwerk möglicher Bedeutungen nahelegen?

06

So. 18.07. | ab 12.00
www.kunst-umgehen.digital
Kunst umgehen: Kurzbetrachtung
von Christiane Oppermann

Die *Kurzbetrachtungen* sind ein neues Format bei **Kunst umgehen**: Jeweils ein Mitglied des Vermittlungsteams lässt Sie teilhaben an Ideen, Assoziationen, Neuigkeiten und Meinungen zu Kunst in öffentlichen Räumen. Hier ist öffentlicher Raum für individuelle Perspektiven nicht nur auf einzelne Objekte oder Projekte in Hannover und der Welt, sondern auch auf Bezüge, Potentiale oder Defizite.

07

So. 25.07. | ab 12.00
www.kunst-umgehen.digital
Kunst umgehen: Forum
Positionierungen und Begegnungen
Barbara Holub (Wien):
Direkter Urbanismus als interdisziplinäre Praxis

Die Wiener Künstlerin Barbara Holub trägt mit kritischer künstlerischer Praxis zu einer gesellschaftlich engagierten Stadtentwicklung bei. Für ihre transdisziplinären Projekte gründete sie gemeinsam mit dem Architekten Paul Rajakovics 1999 das Label *transparadiso*. Als Entgegnung auf neoliberale Stadtplanungspolitik entwickelten beide die Methode des *Direkten Urbanismus*, in der Planung und Handlung langfristig ineinandergreifen. Holub war Präsidentin der *Wiener Secession* und lehrt an der *Universität für angewandte Kunst* in Wien. Gemeinsam mit Christine Hohenbüchler war sie 2015 Herausgeberin von *Planning Unplanned. Darf Kunst eine Funktion haben?*